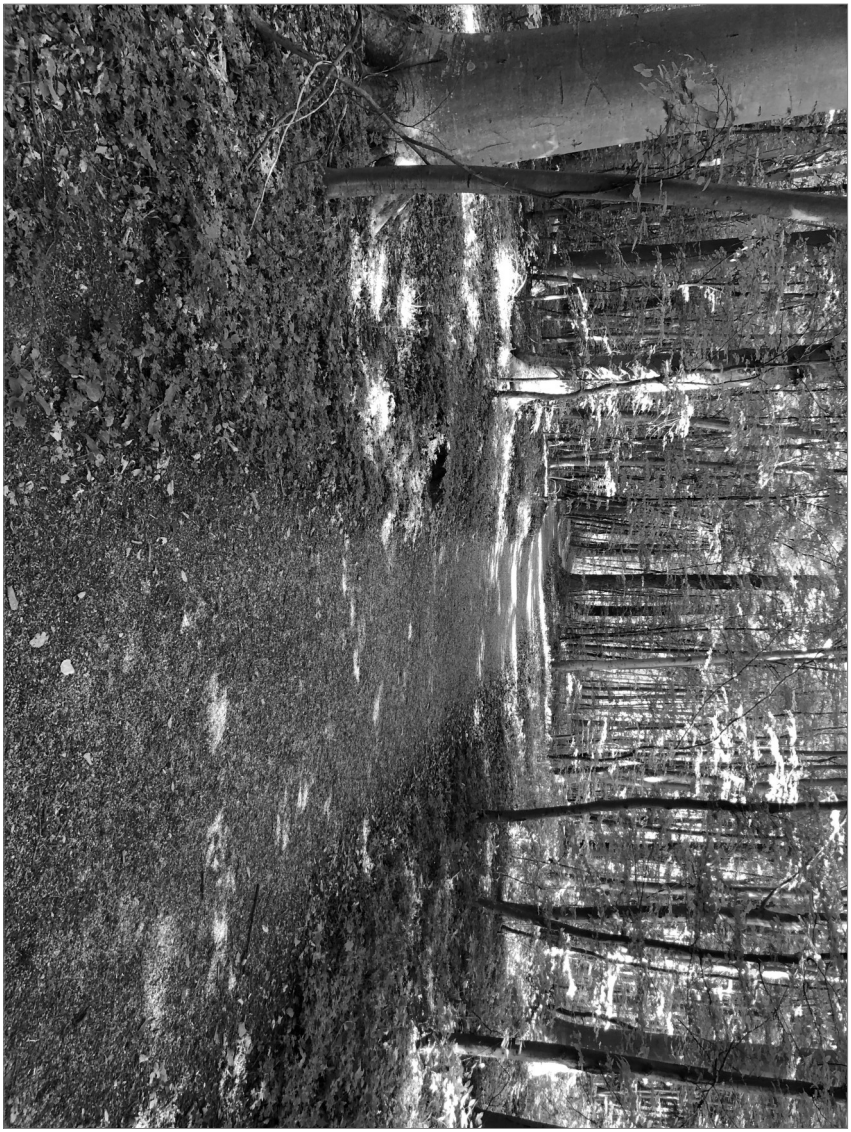
Informationen aus Ihrer Kirchengemeinde Owen

Ausgabe
Juni bis August 2022

Kreuz & Quer



Mose: Habe ich Gnade in deinen Augen gefunden, so lass mich Deine Wege erkennen, damit ich Dich erkenne (…) Gott sprach: Ich selbst werde mitgehen und Dich zur Ruhe bringen. (2.Mose 33,13-14)

Wir leben in einer Zeit großer Verunsicherung. Welche Wege können Angesichts der globalen Lage überhaupt noch gegangen werden, welche müssen beschritten werden, um größeres Unglück zu vermeiden und welche führen zu welchem Ziel?
Mose weigerte sich in einer solchen Zeit auch nur einen Schritt weiterzugehen, ohne dass er sich auf die Begleitung Gottes verlassen konnte. Selbst auf einen Engel wollte er sich nicht einlassen. Sogar persönliche Vorteile konnten ihn nicht davon abbringen. Nein, Gott persönlich musste es sein, mit Gott an seiner Seite und an der Seite seines Volkes sah er Zukunftschancen.
Ist uns das heute noch wichtig? Oder bestimmt dieses Thema höchstens noch einzelne Bereiche unseres Privatlebens und kann bei Zeitmangel auf später verschoben werden?
Mit Gott unterwegs sein zu dürfen, ist für Mose eine große Gnade. Etwas, das er und sein Volk nicht verdient haben, sich dafür umso mehr danach sehnen. Dabei sieht er den Zusammenhang zwischen „Gottes Wege erkennen und Gott auf den Wegen erkennen“ sehr realistisch. Das Wort „erkennen“ meint im Hebräischen, eine enge Beziehung zu jemandem aufzubauen und in ihr zu leben, wie sie beispielsweise in einer Ehe gelebt wird. Wer wünscht sich deshalb, in einer solchen vertrauensvollen Verbindung mit dem Vater, mit Jesus und dem Heiligen Geist nicht mehr gemeinsam erlebte Zeit?

Vielleicht ermöglicht der bevorstehende Urlaub dieses mehr an Zeit?! Unterwegs sein, Tapetenwechsel, Zeit für Hobbys, Reisen, neue Eindrücke, für Grillpartys oder am Strand, Zeit um Wanderungen oder Radtouren zu genießen, lässt uns auftanken und Atem holen. Warum nicht auch Herz, Geist und Seele aufatmen lassen in der Nähe Gottes? Ein gutes Buch, ein Gebetsspaziergang oder eine Freizeit mit anderen Familien bzw. Gleichaltrigen können dazu gute Hilfen sein. Seit uralten Zeiten ist es bekannt: „Unruhig ist mein Herz, bis es Ruhe findet in Dir“ (Augustinus). Sich daran wieder zu erinnern, lässt uns neue Kraft schöpfen, Wege erkennen, die wir einschlagen können und hilft, sich an Begegnungen auf dem Weg zu erfreuen. Hoffnung, Zukunft und innerer Frieden eröffnen sich, während wir diese Wege gehen!

Einen gesegneten Sommer wünschen Ihnen Ute Kübler und das gesamte Redaktionsteam.

Kraft zum Unterwegssein

KRAFT zum Unterwegssein

wünsche ich dir:

Gottes Bestärkung in deinem Leben.

MUT zur Versöhnung

wünsche ich dir:

Gottes Wohlwollen in deinem Leben.

GRUND zur Hoffnung

wünsche ich dir:

Gottes Licht in deinem Leben.

VERTRAUEN zum Miteinander

wünsche ich dir:

Gottes Verheißung, sein Volk zu sein.

BEGEISTERUNG zum Aufbruch

wünsche ich uns:

Gottes Wegbegleitung und Segen.

aus „50 Rituale für die Seele“, Pierre Stutz, Herder Verlag

Das Ende einer langen Tradition - unser Kirchenchor hat sich aufgelöst.

Evangelischer Kirchenchor Owen 1892-2022

Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin … Psalm 104

…. Dies war tatsächlich das Motto vieler Chorsängerinnen und -sänger, die oft jahrzehntelang dabei waren vom Eintritt nach der Konfirmation, bis im Alter gesundheitliche Probleme das Singen erschwerten.

Die Singstunde am Mittwochabend war ein fester Programmpunkt; das gemeinschaftliche Üben, aufeinander Hören, Erarbeiten schwieriger Passagen prägte die Chormitglieder; Melodien klangen noch tagelang im Herzen nach, wertvolle Texte begleiteten ein Leben lang.

So wurden Lieder für viele Gottesdienste, Ständchen oder Beerdigungen einstudiert und so das Leben in der Kirchengemeinde mitgestaltet. Höhepunkte waren Konzerte und Abendmusiken mit anspruchsvollen Werken und Instrumentalbegleitung, zum Teil zusammen mit Chören der Nachbargemeinden oder die Bezirks-Kirchengesangstage.

Aber auch das Gesellige kam nicht zu kurz: das jährliche gemütliche Beisammensein, Abendspaziergänge oder Treffen in der Sommerpause und die vielen Ausflüge mit Familienanhang (für die in den Spitzenzeiten 2 Busse notwendig waren). Eine besondere Aktion war der Adventsmarkt mit selbst hergestelltem Adventsschmuck.

Umso schmerzlicher ist es, dass nun nach 130 Jahren das Ende des Owener Kirchenchors verkündet werden musste. Aber in den letzten Jahren nahm die Zahl der SängerInnen immer mehr ab, vor allem durch Alter, Krankheit oder Tod. Auch Initiativen wie unsere Chorprojekte konnten den Rückgang nicht ausgleichen. Die Coronazeit brachte zusätzliche Herausforderungen: über Monate war Singen gar nicht möglich, dann nur mit großen Abständen untereinander oder bei geöffnetem Fenster. Nun, da ein Neubeginn möglich wäre, mussten wir feststellen, dass der Chor so stark dezimiert ist, dass Auftritte kaum noch zuverlässig möglich sind. So haben wir uns als Chor gemeinsam mit Pfarrer Wassermann schweren Herzens durchgerungen, den Kirchenchor aufzulösen.

Wir blicken voll Dankbarkeit auf eine reich gefüllte Chorzeit mit vielen schönen Erinnerungen zurück. Unsere Hoffnung ist, dass in Zukunft in irgendeiner Form Chorgesang in unserer Gemeinde wieder möglich ist.

Im Namen des Kirchenchors Dorothee Däschler

Der Chor im Jahr 2017

Die Chorleiter:

1892 Stadtpfarrer Kreeb
1895 Lehrer Schabel
1907 Oberlehrer Krauß
1929 Oberlehrer Ringwald
1932 Fräulein Ringwald
1935 Hauptlehrer Astfalk
1938 Stadtpfarrer Rapp
1944 Frau Rupp
1957 Frau Krauß
1966 Herr Schwarz
1986 Herr Schütze
1987 Herr Straub
1992 Frau Bertram
2006 Frau Fährmann

Es war in der langen Tradition des Chores nur ein ganz kleiner Augenblick, in dem ich den Kirchenchor erleben durfte. Dieser kurze Augenblick hat jedoch ausgereicht, um zu wissen, dass fortan etwas Gewichtiges fehlen wird! Ein herzlicher Dank und letzter Applaus gebührt den Sängerinnen und Sängern, so wie der Chorleiterin Frau Fährmann, für die vielen Auftritte in den Gottesdiensten, die tröstenden Klänge bei Trauerfeiern und die wertvolle Gemeindearbeit, die bei den Chorproben und darüber hinaus geschehen ist. Wir werden den Kirchenchor vermissen und deshalb nichts unversucht lassen, die Chorarbeit bei uns in der Gemeinde neu zu konstituieren.

Pfarrer Joachim Wassermann

FSJ TRAGWERK - MARVIN ESSIG

„Endlich volljährig, aber immer noch nicht erwachsen“ stand gut lesbar an meinem 18. Geburtstag mit Kreide in der Schießhütte. Doch dieser Satz stimmt so nicht mehr!

Seit Anfang August 2021 mache ich mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei der Stiftung Tragwerk in einer Wohngruppe. Dort wohnen neun Jugendliche und junge Menschen, welche aus verschiedenen Gründen keine Chance auf ein “normales“ Familienleben haben. Das Ziel der Stiftung ist es, die Klienten in ihre Familien zurück zu führen oder sie auf ihren weiteren Lebensweg vorzubereiten.

Meine Aufgaben sind neben Arztterminen, Fahrdiensten und Einkäufen den Teenagern bei alltäglichen und schulischen Aufgaben zu helfen. Aber auch kreative Aufgaben, körperliche Aktivitäten und Spaß dürfen nicht fehlen. Fußball, Tischtennis oder Kraftsport sind nur ein Teil, bei dem ich die Bewohner in ihrer Freizeit begleite oder herausfordere.

In meinem FSJ konnte ich viele lehrreiche Erfahrungen sammeln. Nicht jedes Kind hat das Privileg, in einem intakten gesegneten Elternhaus aufzuwachsen oder bekommt die Hilfe, die es benötigt. Daher ist es gerade im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern wichtig, sich in die Lage der jeweiligen Person versetzen zu können.

Beim nächsten Geburtstag müsste dann hoffentlich auf der Straße stehen: „Endlich volljährig, und schon wieder ein Stück erwachsener geworden!“

Marvin Essig

Aufwiege-Aktion zu 7-Wochen-ohne-Kleingeld

Am Ostersonntag fand im Anschluss an den Gottesdienst die Aufwiege-Aktion vor der Kirche statt.

In den sieben Wochen der Fastenzeit haben sehr viele Menschen ihr Kleingeld „gefastet“ und in den dafür vorbereiteten Gefäßen gesammelt. Das angestrebte Ziel war, dass mehr Gewicht an Geld gesammelt wurde, als unserer Vorstand Jens Häußler wiegt.

Auf einer großen Waage standen zwei Backschüsseln, in welche die Sammler das Geld reinschütten konnten. Schon nach kurzer Zeit war Jens aufgewogen und die Kilos, welche im Vorfeld per Überweisung gekauft werden konnten, mussten gar nicht mehr zugefügt werden.

Die stolze Summe von 4.400 € kam somit für unsere Jugendreferentenstelle zusammen.

Vielen Dank an alle, welche in jeglicher Weise diese Aktion unterstützt haben und somit einen wertvollen Beitrag zur Finanzierung unserer Jugendreferentenstelle beigetragen haben.

Petra Wetzler

YOUNG TECK BRASS

Im März 2022 startete erstmals ein dreimonatiges Jugendprojekt des Posaunenchores namens Young Teck Brass. Dies ist der Versuch junge Bläserinnen und Bläser unter einer jungen Leitung neben dem Hauptchor und den Jungbläsergruppen zu vereinen.

Über 20 Bläserinnen und Bläser von 10 bis 25 Jahren haben sich hierzu einladen lassen. Jeden Sonntag wurde gemeinsam um 18 Uhr geprobt. Immer wieder sorgten die sogenannte „Secret Lessons“ für überraschende und abwechslungsreiche Proben. So gab es eine Schnitzeljagd nach Brucken, Grillen im Gemeindehausgarten sowie einen Spieleabend.

Geleitet wurde die Gruppe von Daniel Däschler und Marvin Essig, die mit viel Engagement sich neben den Aktionen auch die Mühe gemacht haben, die Stücke für die jungen Bläserinnen und Bläser umzuschreiben. Es war ein Grundgedanke hinter diesem Projekt, mit modernen Chart-Stücken den jungen Bläserinnen und Bläsern Lieder aus ihrer Generation zu bieten und diese gemeinsam zu musizieren. Unter anderem wurden weltliche Songs, wie “Crazy“, “High Hopes“ und der 120 Jahre alte Rag “The Entertainer“ gespielt. Zusätzlich gab es auch moderne Lobpreislieder gebündelt als Medley, welches von Marvin arrangiert und mit dem Chor eingeübt wurde.

Am Schlagzeug begleitete uns Erik Schmid aus Weilheim. Auch Bläserinnen aus anderen Ortschaften bereicherten das Zusammenspiel.

Es war für uns alle eine schöne und neue Erfahrung unter jungen Musikern sowie unter einer gleichaltrigen Leitung zu spielen.

Das Projekt endete mit dem musikalischen Abendgruß am 21. Mai, welcher sehr erfolgreich war.

Deborah Kurfess und Marvin Essig

YOUNG TECK BRASS

Erlebnis

Wir sind Gott so dankbar, dass wir am Ostermontag nach langer Zeit und trotz spontanen Ausfällen, wieder mal einen **GOTTESDIENST FÜR KLEINE LEUTE** durchführen konnten.

Wir haben neue Talente entdeckt und durften erfahren, wie Gott am Ende doch alles gut macht.

10 Uhr am Ostermorgen:

Wir dürfen zum Gottesdienst für kleine Leute begrüßen, starten mit einem fröhlichen Kinderlied mit Anleitungen zu den Bewegungen. Groß und Klein ist mit dabei.

Warum feiern wir eigentlich Ostern? Wir wurden mitgenommen in die Ostergeschichte mit spannenden, gemalten Bildern.

Nach einem weiteren Bewegungslied, wurde der kleine Oskar von Pfarrerin Oberle getauft. Sie ist spontan eingesprungen und wir waren darüber sehr dankbar.

Dann ging es weiter. Ostereier gehören zu Ostern, aber warum? In der Geschichte haben wir doch davon nichts gehört. Wir wurden mit genommen über das frische Ei, dass eigentlich tot aussieht und doch daraus Leben entstehen kann – ein Küken. Eine Erinnerung das Jesus den Tod besiegt hat, dass Jesus lebt. Denn das Grab ist leer. Wie eine leere Eierschale. Jesus ist Auferstanden! An das soll uns das Ei erinnern.

Und auf geht es zu den verschiedenen Stationen in der Kirche rund ums Ei. z.B. Familienfotos mit einem großem Ei machen lassen, Küken im Ei basteln, sich im Ei-Balance üben als Familie und Kresse Eier gestalten. Die Kinder, aber auch große Leute, waren voll dabei und hatten ihren Spaß.

Nach einem gemeinsamen Lied und der Verabschiedung und dem Segen ging es dann raus in den Kirchhof zum Schokoeier suchen. Nicht nur kleine Leute wurden fündig :-)

Das war der Gottesdienst für kleine Leute am Ostermontag und wir freuen uns schon auf den Nächsten.

Annika Hoffmann

OSTERFRÜHSTÜCK DER KINDERKIRCHE mit Anspiel: Jesus begegnet den Frauen und den Jüngern

SCHÜLER - ERLEBNIS - TAG am 7.Mai 2022

Ein Neustart*

Viele Mitarbeiter um Daniel Stamm*

Zehn offene Betriebe, Vereine und Höfe*

Musik und Bibeltheater*

"Thema "gut versorgt"- äußerlich und innerlich von Gott*

Viele Muffins und Hot dogs*

Erlebnis pur*

80 Kinder sind dabei*

Segensspuren durchziehen den Tag*

Danke an alle Ermöglicher!

Backhaus mit Tischers

C. Ensinger Elektrizitätswerk

Berghof Rabel

Bauernhof Kurfess

Schafstall Schmid

Lauterhof

Kleintierzuchtverein

Feuerwehr

DRK

Druckerei Roth

Die Gottesdienste sind im Moment wie folgt geplant. Bitte beachten Sie aber die aktuellen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage, wo wir Änderungen bekanntgeben.

UNSERE GOTTESDIENSTE

06.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Wassermann
12.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Wassermann
19.06.	20:00 Uhr	Erntebitt-Gottesdienst mit Hartmut Widmann und Posaunenchor
26.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Mitarbeitertag mit Pfr. Wassermann und Jugendreferent D. Stamm
03.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Sander, Dettingen und dem Jubal-Brass-Quintett
10.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen mit Pfr. Wassermann und Posaunenchor
17.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Begegnungstag mit H. Stotz und einer Gruppe Menschen mit Behinderungen
24.07.	11:00 Uhr	Gottesdienst im Grünen am Parkplatz Hörnle mit Pfr. Wassermann und Posaunenchor
31.07.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinder-Erlebnis-Tage mit Jugendreferent D. Stamm
07.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit G. Kiene, Stuttgart
14.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit B. Krumm
21.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikantin Susanne Jaißle, Lenningen
28.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen mit Pfr. Wassermann
04.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Wassermann
11.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Gartenfest des CVJM mit Jugendreferent D. Stamm und Posaunenchor

Pinnwand

PINNWAND
Juni bis August 2022

KONFI-CAMP
1.-3. JULI

CVJM **- GARTENFEST AM 11. SEPTEMBER**

Kirche im Grünen Gottesdienst anders
Am 24.7.
um 11 Uhr
auf dem Hörnle

herzbegreifend
für Frauen wie du und ich
Freitag, 1. Juli, 19.30 Uhr

Kinder-Erlebnis-Tage
28.-31.Juli

MitarbeiterABEND
Samstag, **25. Juni, 19 Uhr**

MitarbeiterGOTTESDIENST
+ BibelABEND
Sonntag, **26. Juni , 10 Uhr + 19 Uhr**

Frauenkreis
für ältere Frauen
Dienstag, 14.6.

Der Gemeindebrief kreuz & quer wird herausgegeben von der evangelischen Kirchengemeinde Owen. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarramt Owen, Kirchstraße 3, 73277 Owen, Telefon 07021-55382, Pfarramt.Owen@elkw.de – im Internet: www.evkirche-owen.de – Redaktionsteam: Margit Baumann, Dorothee Däschler, Dr. Christoph Franz, Ute Kübler, Katharina Keller, Joachim Wassermann, Petra Wetzler – Layout: Sandra Stamm – Auflage: 1200, vierteljährlich – Druck und Bindung: Roth Offset Owen OHG – Verteilung an alle evangelischen Haushalte durch Ehrenamtliche. Konten der Kirchengemeinde: Bei der KSK Esslingen: IBAN: DE50 6115 0020 0048 3238 59, BIC: ESSLDE66XXX; Bei der VR Bank Hohenneuffen-Teck IBAN: DE65 6126 1339 0200 4150 00 BIC: GENODES1HON. Der Kreuz & Quer kann aus datenschutzrechtlichen Gründen in einer eingeschränkten Version im Internet heruntergeladen werden.